

Impuls für die Woche

Fakten und Beliebigkeit

Der „Faktencheck“ ist die Kontrolle „hinter den Kulissen“, ob die Grundlagen eines journalistischen Artikels stimmen. Auf diesen Grundlagen bauen dann ja die Meinungen auf, die im Journalismus streng von den Fakten getrennt werden. Und wir müssen alle lernen, diese Unterscheidung zu verstehen, nicht alle Fakten erzwingen gleiche Meinungen.

Aber als Zeitungsleser erwarte ich, dass jemand im Hintergrund diese Aufgabe übernommen hat.

Da kann ich mich nicht in alle Bereiche einlesen. Der Gedanke, den Faktencheck auf einer sozialen Plattform den Lesern zu überlassen (was E. Musk und M. Zuckerberg in den USA praktizieren), setzt diesen dem Geschrei und der Unruhe aus. Die Wahrheit der Fakten kann nicht per Mehrheitsentscheid verfügt werden.

Es droht dann am Horizont noch eine weitere Gefahr: Die Wahrheit der Fakten gerät in die Reichweite der Beliebigkeit.

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

